

**Hagenmüller/Müller**

**Bankbetriebslehre in programmierter Form**

**Professor Dr. Karl Fr. Hagenmüller**

**Dr. Horst Müller**

# **Bankbetriebslehre in programmierter Form**



---

**Betriebswirtschaftlicher Verlag Dr. Th. Gabler, Wiesbaden**

*ISBN-13: 978-3-409-42111-9 e-ISBN-13: 978-3-322-83740-0*  
*DOI: 10.1007/ 978-3-322-83740-0*

---

*Copyright by Betriebswirtschaftlicher Verlag Dr. Th. Gabler GmbH, Wiesbaden 1972*  
Softcover reprint of the hardcover 1st edition 1972

# **Vorwort**

Das Buch stellt — auf der Grundlage des 1970 in der 3. Auflage erschienenen dreibändigen Werkes „Der Bankbetrieb“ von Karl Fr. Hagenmüller — das Gebiet der Bankbetriebslehre in Form von Frage und Antwort, teilweise auch von Aufgabe und Lösung dar.

Die Fragen sind so formuliert und zusammengestellt, daß einerseits eine systematische Erfassung des notwendigen Stoffes erreicht und andererseits der Lernende zu aktiver Mitarbeit angeregt wird. Die Antworten lösen die in der Frage gestellten Probleme und führen zu weiteren Fragen, die eine Vertiefung des Stoffes bringen, oder weisen an einigen Stellen auf offene Fragen der Bankbetriebslehre hin.

Mit diesem „Lernangebot“ sollen Praktiker über die reine Banktechnik hinaus in den bankbetriebswirtschaftlichen Gesamtzusammenhang eingeführt werden und Studierende der Anfangssemester einen Überblick über die notwendigen Grundfragen der Bankbetriebslehre erhalten. Die Beschränkung auf einen vertretbaren Umfang machte den Verzicht auf ausführliche Behandlung technischer Fragen und bankhistorischer Betrachtungen notwendig.

Drucktechnisch wurden die Antworten so gestaltet, daß durch Hervorhebung oder Unterstreichungen die Kernpunkte der jeweiligen Fragestellungen deutlich werden. Das erleichtert bei Wiederholungen die Selbstkontrolle und ermöglicht ein rationelles Lernen. Gleichzeitig wird durch mehrfache Querverweise die wiederholte Diskussion gleicher Problemkreise vermieden.

Das Literaturverzeichnis am Schluß des Buches nennt überwiegend Spezialliteratur zu den fünf Hauptteilen; damit wird Hilfestellung zur besonderen Vertiefung einzelner Fragen gegeben.

Karl Fr. Hagenmüller

Horst Müller

# Inhaltsverzeichnis

## Teil I

### Strukturlehre

	Seite
A. Bankbetrieb und Bankbetriebslehre . . . . .	13
B. Gründung und Errichtung der Kreditinstitute . . . . .	15
C. Organisation der Kreditinstitute . . . . .	19
D. Arten der Kreditinstitute . . . . .	27
I. Kreditbanken . . . . .	28
II. Kreditgenossenschaften . . . . .	36
III. Öffentlich-rechtliche Kreditinstitute/Sparkassen . . . . .	41
IV. Realkreditinstitute . . . . .	44
V. Kreditinstitute mit Sonderaufgaben und Spezialinstitute . . . . .	48
VI. Die Deutsche Bundesbank . . . . .	53

## Teil II

### Kapitalbeschaffung

A. Das Eigenkapital der Kreditinstitute . . . . .	61
B. Das Fremdkapital der Kreditinstitute . . . . .	67
I. Sicht- und befristete Verbindlichkeiten . . . . .	67
II. Spareinlagen . . . . .	75
III. Refinanzierung der Kreditinstitute bei der Deutschen Bundesbank . . . . .	79
IV. Pfandbriefgeschäft . . . . .	82

## Teil III

**Aktivgeschäfte und Dienstleistungsgeschäfte**

A. Kreditgeschäft . . . . .	89
I. Kreditprüfung und Kreditsicherheiten . . . . .	89
II. Geldleihgeschäfte . . . . .	99
1. Kontokorrentkredit . . . . .	99
2. Wechseldiskontkredit . . . . .	102
3. Ratenkredit . . . . .	105
4. Lombardkredit . . . . .	109
5. Treuhandkredit . . . . .	110
6. Langfristige Kredite . . . . .	112
7. Schuldscheindarlehen . . . . .	115
III. Kreditleihgeschäfte . . . . .	116
1. Akzeptkredit . . . . .	116
2. Avalkredit . . . . .	118
IV. Kreditähnliche Geschäfte . . . . .	120
1. Leasing . . . . .	121
2. Factoring . . . . .	122
3. Forfaitierung. . . . .	124
B. Effektengeschäft . . . . .	127
I. Effekten und Effektenbörse . . . . .	127
1. Effekten . . . . .	127
2. Effektenbörse . . . . .	131
II. Effektenhandel . . . . .	136
III. Emissionsgeschäft . . . . .	140

	Seite
IV. Depotgeschäft . . . . .	146
V. Vermögensberatung und Vermögensverwaltung . . . . .	150
C. Zahlungs- und Inkassogeschäft . . . . .	153
Exkurs: Massengeschäft (Mengengeschäft) . . . . .	163
D. Auslandsgeschäft . . . . .	167
I. Allgemeines . . . . .	167
II. Zahlungsverkehr . . . . .	169
III. Kreditgeschäft . . . . .	174
IV. Devisenhandel . . . . .	179

## Teil IV

### Rechnungswesen

A. Bankbuchhaltung . . . . .	183
I. Finanzbuchhaltung . . . . .	183
II. Depotbuchhaltung . . . . .	191
B. Jahresabschluß der Kreditinstitute . . . . .	193
I. Jahresbilanz . . . . .	194
1. Gliederung und Inhalt der Jahresbilanz . . . . .	194
2. Bewertung der Bilanzpositionen . . . . .	203
II. Jahreserfolgsrechnung . . . . .	209
III. Geschäftsbericht . . . . .	213
IV. Konzernabschluß . . . . .	215
C. Bankstatistik . . . . .	219
D. Bankkalkulation . . . . .	223
I. Grundlagen und Aufgaben . . . . .	223
II. Verfahren der Bankkalkulation . . . . .	226

	Seite
1. Erste Rechnungsstufe . . . . .	226
2. Zweite Rechnungsstufe . . . . .	233
3. Dritte Rechnungsstufe . . . . .	237
4. Deckungsbeitragsrechnung . . . . .	244
 <b>T e i l V</b>  	
<b>Bankpolitik</b>	
A. Grundlagen der Bankpolitik . . . . .	249
B. Das Streben nach Gewinn . . . . .	253
I. Steigerung der Erträge . . . . .	254
1. Steigerung der Erträge für das einzelne abgeschlossene Geschäft	254
2. Steigerung der Erträge durch Änderung der Geschäftsstruktur	255
3. Steigerung der Erträge durch Änderung des Geschäftsumfanges	258
II. Senkung der Aufwendungen . . . . .	262
1. Senkungen der Aufwendungen im Geschäftsbereich . . . . .	262
2. Senkung der Aufwendungen im Betriebsbereich . . . . .	265
C. Das Streben nach Sicherheit . . . . .	269
I. Vorbeugen gegen den Eintritt von Risiken . . . . .	269
1. Liquiditätsrisiko . . . . .	270
2. Kreditrisiko . . . . .	278
3. Risiko des Effektengeschäfts . . . . .	280
4. Sonstige Risiken im Geschäftsbereich . . . . .	282
5. Risiken im Betriebsbereich . . . . .	283
II. Abschirmen gegen unvermeidliche Risiken . . . . .	285
 <b>Anlagen</b>	
Gesetz über das Kreditwesen . . . . .	289
Bekanntmachung Nr. 1/69 betreffend die Grundsätze über das Eigenkapital und die Liquidität der Kreditinstitute . . . . .	321
<b>Literaturverzeichnis</b> . . . . .	325
<b>Stichwortverzeichnis</b> . . . . .	327



TEIL I

# **Strukturlehre**

# A. Bankbetrieb und Bankbetriebslehre

## 1. Welche grundsätzlichen Aufgaben stellen sich einem Bankbetrieb?

Eine allgemein befriedigende Abgrenzung des Aufgabenkreises und damit die Definition des Wesens einer Bank ist bisher nicht gelungen. Die Dynamik des Bankgeschäfts bewirkt einen ständigen Wandel des Begriffsinhaltes. Ohne deshalb Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben, kann unter einem Bankbetrieb (= Kreditinstitut) ein Unternehmen verstanden werden, das g e w e r b s m ä ß i g

- (1) Kapital ansammelt, Geld und Kredit leiht,
- (2) Wertpapiere für andere emittiert, handelt und verwaltet,
- (3) die Abwicklung des Zahlungsverkehrs übernimmt.

Um als Bankbetrieb zu gelten, ist es nicht notwendig, daß das Unternehmen in allen drei Geschäftszweigen tätig ist. Es genügt z. B., wenn ein Institut nur Kapital ansammelt und Kredite gibt oder ausschließlich Wertpapiere verwahrt und verwaltet.

## 2. Die Kreditinstitute haben im Rahmen der Gesamtwirtschaft wichtige Funktionen zu erfüllen. Deshalb hat der Gesetzgeber diesen Bereich besonders reglementiert. Findet sich in den Gesetzen eine Definition und Aufgabenabgrenzung der Kreditinstitute?

In der Bundesrepublik wird das Bankgewerbe durch das „Gesetz über das Kreditwesen“ (KWG) vom 10. Juli 1961 gesetzlich reglementiert.

In § 1 Abs. 1 wird eine **Begriffsbestimmung** gegeben, die aber nicht im wissenschaftlichen Sinn als Definition anzusprechen ist. Vielmehr wird ein Katalog von Geschäften, die Kreditinstituten vorbehalten sind, aufgestellt. Dieser Katalog und damit auch der Kreis von Unternehmen, die Kreditinstitute im Sinne des KWG sind, kann jederzeit erweitert werden. § 1 Abs. 1 KWG definiert wie folgt:

„Kreditinstitute sind Unternehmen, die Bankgeschäfte betreiben, wenn der Umfang dieser Geschäfte einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert. Bankgeschäfte sind

1. die Annahme fremder Gelder als Einlagen ohne Rücksicht darauf, ob Zinsen vergütet werden (Einlagengeschäft);
2. die Gewährung von Gelddarlehen und Akzeptkrediten (Kreditgeschäft);